

Mitteilungen aus Deutschland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 16

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen aus Deutschland.

Lehrer Faath von Landstuhl in der bayerischen Rheinpfalz, der im Sommer vergangenen Jahres von der Berliner Akademie zur Unterstützung seiner astronomischen Forschungen *M.* 1400 zugewiesen erhielt, ist nun auch von der Akademie der Wissenschaften in München mit der gleichen Summe bedacht worden.

In der Stadt Oldenburg wird die Errichtung einer Frauen-Gewerbeschule, in welcher die Schülerinnen in allen weiblichen Handarbeiten und Beschäftigungen unterrichtet werden, geplant.

Beim Lehrertag in Hamburg verstieg sich ein Redner zu folgenden Sätzen: „Unsere Vorfahren waren Bestien, aus denen wir uns allmählich entwickelt haben. Unserer Ahnen aus der Tierwelt dürfen wir uns nicht schämen.“ Weiter meint er: „Die — verrostete Dogmenrüstung der Kirche stößt niemand mehr Respekt ein.“

Die Gemeindebevollmächtigten Münchens haben *M.* 3500 für Schaffung eines Jugend-Turnspielplatzes bewilligt.

Der katholische Lehrerverein in Bayern, welcher unter der Führung des wackeren Lehrers Häberlin, trotz der großen Schwierigkeiten, sich so sehr tapfer hält, hat seine zweite Generalversammlung auf den 24. und 25. August nach München einberufen. Auf der Tagesordnung stehen interne Vereinsangelegenheiten, pädagogische Thematik und die Lehreraufbesserung in Bayern. Glück auf!

Trotzdem man Herrn Rektor Kopsch von konservativer, nationalliberaler und ultramontaner Seite bekämpfte, wurde derselbe doch mit einer Mehrheit von etwa 1200 Stimmen im Reichstagswahlbezirk Löwenberg (Schlesien) zum Reichstagsabgeordneten gewählt.

Das Oberlandesgericht in Köln hat die Stadt Remscheid verurteilt, einem Knaben, der durch einen von einem Remscheider-Lehrer erhaltenen Schlag erheblich verletzt und dauernd an seiner Gesundheit geschädigt ist, die Summe von 20.000 *M.* als Entschädigung zu zahlen. Gegen dieses Urteil, das von allgemeiner Tragweite ist, ist die Stadt bei dem Reichsgerichte vorstellig geworden.

Kultusminister Dr. Boffe hat dem Seminar-Oberlehrer Professor Fechner-Berlin den Auftrag gegeben, alle anlässlich der 150. Wiederkehr von Heinr. Pestalozzis Geburtstag erschienenen Litteralien, seien es Broschüren, Bücher oder Vorträge, Festartikel, Gedichte u. z. zu sammeln und die ganze Sammlung als besondere Abteilung der Bibliothek des Ministeriums einzuverleiben.

Wie aus Preußen verlautet, wird das im Ministerium bereits umgearbeitete Lehrerbefoldungsgezet kommenden Herbst dem Abgeordnetenhaus von neuem vorgelegt werden.

Der hauswirtschaftliche Unterricht hat sich, wie die „Bosf. Btg.“ einer privaten Statistik entnimmt, in Deutschland verhältnismäßig schnell eingebürgert. Er ist z. B. eingeführt in 82 Städten, und demnächst in Aussicht genommen in 21 Städten. Die Kosten werden in Sachsen und Süddeutschland vorwiegend von den Gemeinden aufgebracht, in Preußen dagegen von Vereinen, meist mit erheblichen Unterstützungen aus Gemeindemitteln.

Bei Beratung der Lehrerpelition in der württembergischen Abgeordnetenlammer hat der ritterschafliche Graf Adelman zu Adelmannsfelden Anlaß genommen, in absprechender Weise über die fortwährenden Bitten und Klagen der Volksschullehrer sich auszulassen und hat dabei auch auf das geflügelte Wort des längst verstorbenen Gratwohl Reutlingen „die Lehrer wollen noch die Sterne vom Himmel herunterschlagen“ hingewiesen. Der Abgeordnete für Ravensburg, Herr Lehrer Th. Egger, bemerkte in seiner Gegenrede: „Ich weiß nicht, ob die früheren Lehrer so dumm waren und den Versuch machten, Sterne herunterzuschlagen; aber für die jetzigen stehe ich ein; denn sie wissen wohl, daß die Sterne an die Brust hoher Herren und nicht an die der Lehrer kommen.“ M.

Zahl der Selbstmorde auf 1 Million Einwohner.

Sarmatische Ebene 30
 Ostseeprovinzen 45
 Ost- und Westpreußen fast 100
 Brandenburg über 200
 Provinz Sachsen 230—240
 Königreich Sachsen fast 400
 Rheinlande 65—66

Westfalen fast 70
 Hannover über 140
 Thüringische Lande über 300
 Schleswig-Holstein 220
 Dänemark 256
 Bayern 100
 Oesterreich 130